

Fragebogen

Basel, 24. Februar 2023 sd

Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für den Schweizer Güterverkehr

Ergänzend zu unserer Stellungnahme, beantworten wir die Fragen des offiziellen Fragenkatalogs wie folgt.

Zielsetzungen

1. Stimmen Sie mit dem Bundesrat überein, dass bei der Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für den Schweizer Gütertransport Handlungsbedarf herrscht?
→ Ja
2. Falls ja, welche der vorgeschlagenen Varianten erachten Sie als geeigneter, die formulierten Zielsetzungen zu erreichen?
 - a. Variante 1: Stärkung des Güterverkehrs durch technische und organisatorische Modernisierung des schweizerischen Schienengüterverkehrs und der Rheinschifffahrt, oder
 - b. Variante 2: Punktuelle Optimierung des bestehenden Rechtsrahmens für den Güterverkehr.→ Wir befürworten Variante 1 unter den in der Stellungnahme ausgeführten Prämissen.

Zu den variantenübergreifenden Massnahmen

3. Unterstützen Sie grundsätzlich die Modernisierung und Automatisierung der Produktion im Schienengüterverkehr durch die Migration zur digitalen, automatischen Kupplung?
→ Ja
4. Sind Sie einverstanden,
 - a. dass der Bund bei der digitalen, automatischen Kupplung mitfinanziert?
 - b. dass der betriebswirtschaftliche und der volkswirtschaftliche Nutzen ausgewogen berücksichtigt wird und der Bund nur eine Teilfinanzierung leisten kann?
 - c. dass der beschriebene Anteil des Bundes dem volkswirtschaftlichen Nutzen des Automatisierungsprojekts gerecht wird?
 - d. dass der Bund die Fördersätze nach den genannten Kriterien staffelt?→ Ja, wobei uns eine zeitliche Befristung auf die vorgeschlagenen 12 Jahre und eine danach zu erfolgende Neubeurteilung zwingend erscheinen. Der Eigenwirtschaftlich-

Handelskammer beider Basel

St. Jakobs-Strasse 25
Postfach
CH-4010 Basel

T +41 61 270 60 60
F +41 61 270 60 05

www.hkbb.ch

keitsgrad sollte nach diesem Zeitraum deutlich verbessert worden sein, sodass die Förderbeiträge erkennbar gesenkt werden können.

5. Unterstützen Sie die Stärkung der Rheinschifffahrt im Rahmen multimodaler Transportketten?

→ Ja

a. Ist das Instrument der Leistungsvereinbarung mit der Hafeninfrastrukturbetreiberin mit der Möglichkeit der finanziellen Unterstützung hierfür geeignet?

→ Ja

6. Unterstützen Sie die finanziellen Anreize für klimaneutrale Antriebe oder für Niedrigwasser geeignete Schiffe?

→ Ja, allerdings sollten die Massnahmen und die Förderungen mit den geplanten Vorhaben des revidierten CO₂-Gesetzes, soweit dienlich, harmonisiert bzw. gebündelt werden.

Zu den Massnahmen mit unterschiedlichen Ausprägungen pro Variante

7. Unterstützen Sie die Förderung multimodaler Transportketten zur verstärkten Nutzung der Angebote im Schienengüterverkehr:

a. durch die Förderung von multimodalen Umschlagsplattformen?

→ Ja

b. durch eine einfache und kohärente Finanzierung von Investitionen in Umschlags- und Verladeanlagen?

→ Ja

c. durch finanzielle Anreize für möglichst hohe Transportmengen auf der Schiene oder in multimodalen Angeboten?

i. Erachten Sie den vorgeschlagenen Umschlags- und Verladebeitrag dafür als geeignet?

ii. Soll die LSVA-Rückerstattung im kombinierten Verkehr weitergeführt oder in den Umschlags- und Verladebeitrag integriert werden?

-

d. durch mehr Transparenz und Flexibilität im Umgang mit eisenbahnrechtlichen Bestimmungen für private Güterverkehrsanlagen?

→ Ja

8. Unterstützen Sie die finanziellen Anreize für den Einsatz klimaneutraler Antriebe in Schienengüterverkehr?

→ Ja

Zu den Massnahmen in Variante 1 zur Stärkung des Güterverkehrs durch technische und organisatorische Modernisierung des schweizerischen Schienengüterverkehrs

9. Unterstützen Sie die Weiterentwicklung und die finanzielle Förderung des EWLV als Netzwerkangebot im Schienengüterverkehr?
- a. Ist das vorgeschlagene Instrument der Leistungsvereinbarungen mit den Anbieterinnen des EWLV dafür geeignet?
→ **Ja**
 - b. Erachten Sie die Abgeltung des Betriebs und Investitionsbeiträge für wichtige Modernisierungen als geeignete Mittel für die Weiterentwicklung?
→ **Ja**
 - c. Sehen Sie andere Massnahmen (z.B. Ausschreibung des Angebots im EWLV) als geeigneter an?
→ **Nein**
- **Siehe ausserdem Ausführungen zu 4.**
10. Sehen Sie die Notwendigkeit einer stärkeren Berücksichtigung des Gütertransports in der Raumplanung der Kantone und des Bundes?
→ **Ja, der Bund muss hier im Rahmen seiner Kompetenzen Einfluss nehmen.**

Rechtsanpassungen

11. Unterstützen Sie die vorgeschlagenen gesetzlichen Anpassungen?
→ **Ja**

Weitere Bemerkungen

12. Welche weiteren Bemerkungen haben Sie zur Vernehmlassungsvorlage?
→ **Siehe unsere ausführliche Stellungnahme.**